



NEODUR HE 65 HARTSTOFFESTRICH

mineralischer Hartstoffestrich

ZUR BESCHICHTUNG VON BETONFLÄCHEN MIT HOHER BEANSPRUCHUNG - MIT PP-FASER -

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 65 ist ein gebrauchsfertiger, zementgebundener Hartstoffestrich auf der Basis von KORODUR-Hartstoffen gem. DIN 1100 – A 0/5. Verarbeitung als ein- oder zweischichtiger Verbundestrich für höchste Belastungen, entsprechend der Festigkeitsklasse ZE 65 A/F, gem. DIN 18 560, Teil 7. Die werkseitige Beimischung von PP-Fasern bewirkt eine deutliche Reduzierung möglicher Krackellierungsrisse!

NEODUR HE 65 ist auch farbig lieferbar, siehe KORODUR Farbskala.

ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z.B. Fabrikhallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstiger Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung.

EIGENSCHAFTEN

- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher
- frost- und tausalzbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch unbedenklich
- hohe Oberflächendichtigkeit
- gleichbleibende Qualität durch Fremd- und Eigenüberwachung

VERARBEITUNG

frisch auf frisch: Der Tragbeton ist mind. als B 25 gem. DIN 1045 herzustellen. Die Verwendung des KORODUR Fließmittels KOROPLAST wird empfohlen. Die Oberfläche muß höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze gem. DIN 18 202 hergestellt werden. Den frischen, soeben begehbaren Beton mit Tellerglättmaschine abscheiben. NEODUR HE 65 im Zwangsmischer mit Wasser (W/F-Wert = 0,11–0,12) bis zum Erreichen einer aufziehfähigen, plastischen Konsistenz anmischen – Mischzeit ca. 3 Minuten – und verlegen. NEODUR HE 65 über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht intensiv glätten.

Auf erhärtetem Tragbeton:

Der Tragbeton, mind. B 25 ist vorzubereiten, z.B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig. Die Ebenheit sollte DIN 18 202, Tab.3, Zeile 3 entsprechen. Der Tragbeton ist 1 Tag vor der Verlegung vorzunässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche KORODUR Haftbrücke HB 5 auftragen, siehe Datenblatt. Die Verlegung von NEODUR HE 65 erfolgt dann analog der Verarbeitung "frisch auf frisch", wobei in diesem Fall die Verlegung weitgehend fugenlos erfolgen kann.

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. Der NEODUR Hartstoffestrich ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung KOROTEX/KOROSEAL, siehe Datenblatt.

HERSTELLUNG/ ÜBERWACHUNG

Hersteller:
KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. Werk Wattenscheid
Überwachung: ZLB Zemplabor Beckum

Zert.: DIN EN ISO 9001:2000

LIEFERFORM

25 kg und 40 kg Papierspezialverpackung, lose als Siloware

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement.
Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.



TECHNISCHE DATEN

| Eignungsprüfwerte gem. DIN 18 560 | |
|--|--------------|
| | NEODUR HE 65 |
| Biegezugfestigkeit N/mm ² nach 28 Tagen | ≥ 10 |
| Druckfestigkeit N/mm ² nach 28 Tagen | ≥ 80 |
| Schleifverschleiß cm ³ /50 cm ² | ≤ 5 |
| Materialverbrauch kg pro m ² / pro mm Schichtdicke | ca 2,10 |
| Körnung mm | 0–5 |

VERARBEITUNG/VERBRAUCH NEODUR HE 65

gemäß Verlegehinweis

| Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7 Tab. 1 | Hartstoffschichtdicken gem. DIN 18560, Teil 7 Nenndicken | Verbrauch NEODUR HE 65 |
|---|---|------------------------|
| I (schwer) | 15 mm | 32 kg/m ² |
| II (mittel) | 10 mm | 21 kg/m ² |
| III (leicht) | 8 mm | 17 kg/m ² |

Entsprechend der DIN 1100 Hartstoffgruppe M (metallisch) ist NEODUR HE 65 in der Qualität NEODUR HE 65 SVS 3 lieferbar.

Entsprechend der DIN 1100 Hartstoffgruppe KS (Korund/Silicium) ist NEODUR HE 65 in der Qualität NEODUR HE 65 SVS 1,5 lieferbar.

Wir empfehlen:

KOROTEX zur Nachbehandlung, KOROPOX zur Imprägnierung.

Hinweis: Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGB hin.

Informationsunterlagen, Prüfzeugnisse, Verlegehinweise, Ausschreibungstexte über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Spezialmaterialien, bauchemische Zusätze stehen zur Verfügung.

Einige unserer KORODUR-Referenzen:



KORODUR International GmbH

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hirschau (AKW-Kick):
Georg-Schiffer-Str. 70
92242 Hirschau
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

